

Schuldnerberatung

im Rahmen des
Verbraucherinsolvenzverfahrens

in

Rheinland-Pfalz

Statistik 2013

Erarbeitet von:

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz
Schuldnerfachberatungszentrum Rheinland-Pfalz
LIGA – Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz
Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung in Rheinland-Pfalz

Oktober 2014

Zur Statistik 2013

Die vorliegende Landesstatistik 2013 wurde vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie (MSAGD), dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV), dem Schuldnerfachberatungszentrum an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (SFZ), der LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege und der Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung erarbeitet.

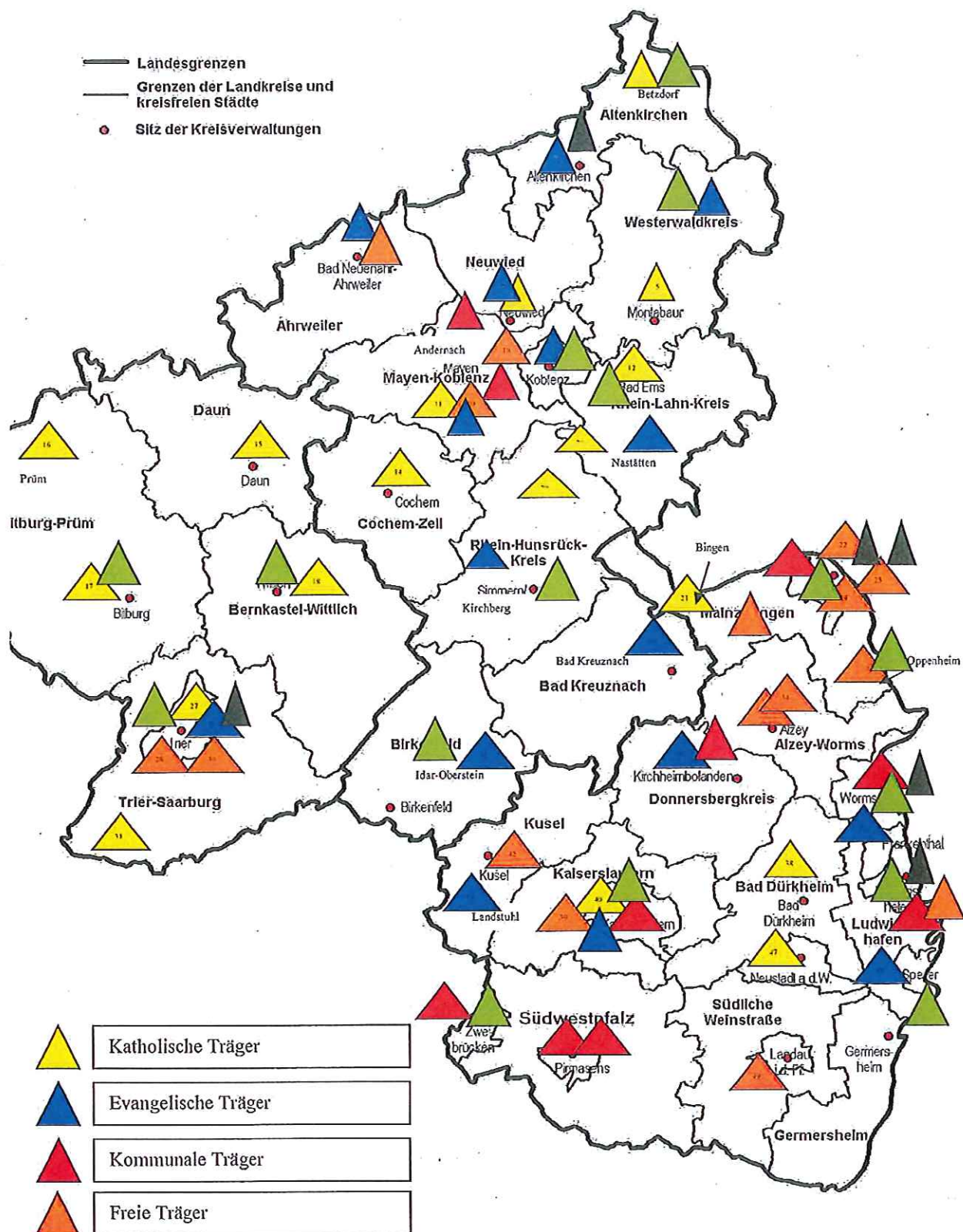
In der aktualisierten Liste sind alle Anschriften der Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen (59 Beratungsangebote der kirchlichen, kommunalen und freien Träger, 6 zusätzliche Beratungsangebote in der Suchtkrankenhilfe und 16 Beratungsangebote in der Glücksspielsucht) in Rheinland-Pfalz aufgenommen. Damit ist Rheinland-Pfalz sowohl in der Fläche als auch in der Trägervielfalt sehr breit aufgestellt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden im vorliegenden Ausdruck nur die wesentlichen statistischen Ergebnisse grafisch dargestellt. Auf den jeweils einschlägigen Internetseiten des MSAGD, LSJV und SFZ können Sie die vollständigen Daten einsehen und gegebenenfalls als PDF herunterladen.

In Stichworten ist für 2013 festzustellen:

- Die **Zahl der laufenden Beratungsfälle bleibt auf sehr hohem Niveau.**
- Die Beratungen sind aufgrund der **Komplexität vieler Beratungsfälle sehr zeitintensiv.**
- Männer und Frauen sind mit einem etwa gleich hohen Anteil Klienten bei den Schuldnerberatungsstellen.
- **Kritische Lebensereignisse** wie Arbeitslosigkeit, Scheidung / Trennung / Tod des Partners und Erkrankung / Sucht / Unfall sind mit **55,4%** die **häufigsten Auslöser für Überschuldung.**
- Aber auch ein **dauerhaftes Niedrigeinkommen bei Erwerbstätigen** führt vermehrt zur **Überschuldung.**
- Den größten Anteil machen Menschen zwischen 25 und 54 Jahren aus. Aber **immer mehr ältere Menschen sind von Überschuldung betroffen.** Im Zeitraum von fünf Jahren stieg der Anteil von Klienten ab 55 Jahren von 15,5% im Jahr 2009 auf **20,9%** im Jahr 2013.

- Die Forderungshöhen bei öffentlich-rechtlichen Gläubigern, insbesondere beim Finanzamt, steigen stetig an. **Miet- und Energieschulden** weisen auf die existentielle Bedrohung in dieser Situation und den **Bedarf nach professioneller Hilfe** hin.
- Die **Zahl der Kurzberatungen** (Akutintervention zum Beispiel bei Energie- und Mietschulden) ist **um ca. 500 (+ 5,3%)** gegenüber dem Vorjahr **gestiegen**. Hierunter fallen auch Beratungen zum Pfändungsschutzkonto.





Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in Rheinland-Pfalz

(Stand: Oktober 2014)

Altenkirchen

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Evangelischen Kirchenkreises
Stadthallenweg 16
57610 Altenkirchen
Telefon 2681 800820
weber@diakonie-altenkirchen.de
schueller@diakonie-altenkirchen.de
bergmann@diakonie-altenkirchen.de
duckert@diakonie-altenkirchen.de

Alzey

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Deutschen Roten Kreuzes
Albiger Straße 33
55232 Alzey
Telefon 0 6731 96990
i.burkhard@kv-alzey.drk.de
e.guenther@kv-alzey.drk.de

Alzey

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der pme – Familienservice GmbH
Hauptstraße 3-5
55232 Alzey
Telefon 0 6731 999-054
mainz@familienservice.de

Andernach

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der Stadtverwaltung Andernach
Läufstraße 11
56626 Andernach
Telefon 02632 922-181
02632 922-206
insolvenz@andernach.de

Bad Dürkheim

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritas-Zentrums Bad Dürkheim
Philipp-Fauth-Str. 8
67098 Bad Dürkheim
Telefon 0 6322 9109530
wolfgang.grill@caritas-speyer.de

Bad Ems

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes
Westerwald - Rhein-Lahn e.V.
Römerstraße 84
56130 Bad Ems
Telefon 02603 91820
inso-rl@cv-ww-rl.de

Bad Kreuznach

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis
An Nahe und Glan
Kurhausstraße 8
55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 842510
dw.nahe-glan@ekir.de

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz
Außenstelle Bad Neuenahr-Ahrweiler
Peter-Janßen-Straße 20
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641 3283
dw-sbahrweiler@kirchenkreis-koblenz.de



Bad Neuenahr-Ahrweiler

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Jugend-Hilfe-Vereins für den Kreis
Ahrweiler e.V.
Rotweinstraße 9a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641 918835
info@jhv-aw.de

Betzdorf

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Rhein-Wied-Sieg
Wagnerstraße 1
57518 Betzdorf
Telefon 02741 97600
schuldnerberatung@caritas-betzdorf.de
schuldnerberatung-kirchen@caritas-betzdorf.de

Bingen

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritaszentrums St. Elisabeth Bingen
Rochusstr. 8
55411 Bingen
Telefon 06721 91770
insolvenzberatung@caritas-bingen.de
schuldnerberatung@caritas-bingen.de

Bitburg

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Westeifel e. V.
Trierer Str. 4
54634 Bitburg
Telefon 06561 96710
e.metzler@bitburg.caritas-westeifel.de
j.friedrich@bitburg.caritas-westeifel.de
m.zilles@bitburg.caritas-westeifel.de

Boppard

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes für die
Region Rhein-Hunsrück-Nahe e. V.
Marienbergerstr. 1
56154 Boppard
Telefon 06742 87860
andreas.schlegel@caritas-rhk.de

Cochem

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Mosel-Eifel-
Hunsrück e. V.
Herrenstr. 9
56812 Cochem
Telefon 02671 9752-0
franziska.becker@caritas-cochem.de
frank.steimers@caritas-cochem.de

Daun

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Westeifel e. V.
Mehrener Str. 1
54550 Daun
Telefon 06592 95730
b.schmiegel@caritas-westeifel.de

Frankenthal

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes Pfalz
Karolinenstr. 29
67227 Frankenthal
Telefon 06233 239134
schuldnerberatung.frankenthal@diakonie-pfalz.de

Idar-Oberstein

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes Obere Nahe
und der Kreisverwaltung Birkenfeld
Wasenstr. 21
55743 Idar-Oberstein
Telefon 06781 260544
Schuldnerberatung@obere-nahe.de

Ingelheim

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der Boehringer Ingelheim
Pharma GmbH & Co. KG
Binger Straße 173
55216 Ingelheim
Telefon 06132 77-6412 oder 77-144954
marion.fiessler@boehringer-ingelheim.com
nina.hauth@boehringer-ingelheim

(nur für Betriebsangehörige)

Ingelheim

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes Mainz-Bingen
Georg-Rückert-Straße 24
55218 Ingelheim
Telefon 06132 789418 oder 789410
schuldnerberatung@diakonie-mainz-bingen.de

Kaiserslautern

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der Arbeiterwohlfahrt Kaiserslautern
Mannheimer Str. 33
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 60464
awo-kl.sb.inso@t-online.de

Kaiserslautern

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Kreisverwaltung Kaiserslautern
Pfaffstr. 40
67657 Kaiserslautern
Telefon 0631 71054-25 oder -62
bernhard.glass@kaiserslautern-kreis.de
Christa.jost@kaiserslautern-kreis.de

Kaiserslautern

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Kaiserslautern
Engelsgasse 1
67657 Kaiserslautern
Telefon 0631 3638-227 oder -225
Wolfgang.Pfaff@caritas-speyer.de

Kaiserslautern

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes Pfalz
Haus der Diakonie
Pirmasenser Straße 82
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 371 084 36
Karsten.Froehlich@diakonie-pfalz.de

Kirchberg

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes der
Evangelischen Kirchenkreise Trier und
Simmern-Trarbach gGmbH
Am Osterrech 5
55481 Kirchberg
Telefon 06763 932039
hilgert@simmern-trarbach.de

Kirchheimbolanden

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes Pfalz
Mozartstr. 11
67292 Kirchheimbolanden
Telefon 06352 7532570
schuldnerberatung-kirchheimbolanden@diakonie-pfalz.de

Kirchheimbolanden

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der Verbandsgemeindeverwaltung
Neue Allee 2
67292 Kirchheimbolanden
Telefon 06352 4004306
bernd.heiland@kirchheimbolanden.de

Koblenz

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Koblenz
Betriebliches Beratungszentrum (bbz)
Rizzastraße 14
56068 Koblenz
Telefon 0261 12441
bbz-koblenz@caritas-koblenz.de

Koblenz

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
im Diakonischen Werk des Evangelischen
Kirchenkreises Koblenz
Mainzer Str. 88
56075 Koblenz
Telefon 0261 133480
(Mo.- Do. 8.30-9.30)
dw-sbkoblenz@kirchenkreis-koblenz.de

Kusel

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Deutschen Roten Kreuzes
Trierer Straße 72
66869 Kusel
Telefon 06381 92460
schuldnerberatung@kv-kusel.drk.de

Landau

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der Arbeiterwohlfahrt Südpfalz
Karl-Sauer-Str. 8
76829 Landau
Telefon 06341 83613
awo.suedpfalz.sb@t-online.de

Landstuhl

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes Pfalz
Hauptstr. 5
66849 Landstuhl
Telefon 06371 913599
schub.lst@diakonie-pfalz.de

Ludwigshafen

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der Stadtverwaltung Ludwigshafen
Europaplatz 1
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621 504 -2645 oder -2659
inge.heck@ludwigshafen.de

Ludwigshafen

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der BASF Sozialstiftung
Anilinstr. 6-8
67056 Ludwigshafen
Telefon 0621 6046125 / 6048337
martin.strohschein@basf.com
alexandra.a.zimmermenn@basf.com
(nur für Betriebsangehörige)

Ludwigshafen

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Ludwigshafener Vereins für
Jugendhilfe e.V.
Industriestraße 8
67063 Ludwigshafen
Telefon 0621 6908630
marina.butz@jugendhilfeverein.org

Mainz

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
Sozialtherapeutische Beratungsstelle /
Betreuungsverein e.V.
Kaiserstraße 67
55116 Mainz
Telefon 06131 884721-10
sb@sbb-mainz.de

Mainz

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Mainz e.V.
Caritaszentrum Delbrêl
Aspeltstr. 10
55118 Mainz
Telefon 06131 90832-55 oder -56
c.holz@caritas-mz.de
a.hess@caritas-mz.de

Mainz

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Zweiten Deutschen Fernsehens
ZDF-Straße 1
55127 Mainz
Telefon 06131 70 14016
HAPersonal@Zdf.de
(nur für Beschäftigte)

Mayen

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Rhein-Mosel-Ahr
e.V.
St.Veit-Str. 14
56727 Mayen
Telefon 02651 98690
sonntag-h@caritas-mayen.de

Mayen

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der Komm-Aktiv gGmbH
Alte Hohl 21
56727 Mayen
Telefon 02651 9708915
m.hochgeschurz@komm-aktiv.de

Mayen

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes des
Evangelischen Kirchenkreises Koblenz,
Außenstelle Mayen
Schuldnerberatungsstelle für junge
Erwachsene
Im Möhren 4
56727 Mayen
Telefon 02651 76594
dw-aljumayen@kirchenkreis-koblenz.de

Montabaur

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes
Westerwald – Rhein-Lahn e.V.
Philipp-Gehling-Straße 4
56410 Montabaur
Telefon 02602 160614
inso-ww@cv-ww-rl.de

Nastätten

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes Rhein-Lahn
Brühlstraße 2
56355 Nastätten
Telefon 06772 8475
dwnastaetten@t-online.de

Neustadt/Weinstraße

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritaszentrums Neustadt/Weinstraße
Schwesternstraße 16
67433 Neustadt/Weinstraße
Telefon 06321 39290
manfred.wendel@caritas-speyer.de

Neuwied

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes
Rheinstraße 69
56564 Neuwied
Telefon 02631 392230
schuldnerberatung@diakonie-neuwied.de

Neuwied

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes der
Region Rhein-Wied-Sieg e. V.
Heddendorfer Straße 5
56564 Neuwied
Telefon 02631 98750
schuldnerberatung@caritas-neuwied.de

Oppenheim

Diakonisches Werk Mainz-Bingen e.V.
Postplatz 1
55276 Oppenheim
Telefon 06133 5789917
christel.funck@diakonie-mainz-bingen.de

Pirmasens

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der Kreisverwaltung Südwestpfalz
Unterer Sommerwaldweg 40-42
66953 Pirmasens
Telefon 06331 809252
06331 809127
m.ritschl@lksuedwestpfalz.de
s.gloeckler@lksuedwestpfalz.de
petra.selfrin-lelle@lksuedwestpfalz.de

Pirmasens

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der Stadtverwaltung Pirmasens
Exerzierplatz 17
66953 Pirmasens
Telefon 06331 842221
bettinagroh@pirmasens.de

Prüm

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Westeifel e. V.
Kalvarienbergstr. 1
54595 Prüm
Telefon 06551 971090
a.pick@caritas-westeifel.de
m.zilles@caritas-westeifel.de

Saarburg

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Region Trier e. V.
Schlossberg 6
54439 Saarburg
Telefon 06581 3033
bereths-weber.anne@caritas-region-trier.de

Speyer

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes Pfalz
Ludwigstraße 30
67346 Speyer
Telefon 06232 664180
schuldnerberatung-speyer@diakonie-pfalz.de

Trier

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Trier e. V.
Petrusstr. 28
54290 Trier
Telefon 0651 2096221
lippert.beate@caritas-region-trier.de

Trier

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes der
Kirchenkreise Trier und Simmern-Trarbach
gGmbH
Theobaldstraße 10
54292 Trier
Telefon 0651 20900-54
oder -55 oder -56
schuldnerberatung@diakoniehilft.de

Trier

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der Gesellschaft für Psychologische und
Soziale Dienste e.V.
Saarstr. 51-53
54290 Trier
Telefon 0651 9760830
schuldnerberatung@gpsd-trier.de

Weißenthurm

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der Verbandsgemeindeverwaltung
Weißenthurm
Kärlicher Str. 4
56575 Weißenthurm
Telefon 02637 913404
02637 913405
02637 913445
Sandra.Berendt@vgwthurm.de
Marc.Schroedter@vgwthurm.de

Westerburg

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes Westerburg
Hergenrother Straße 2
56457 Westerburg
Telefon 02663 94300
g.mueller@diakonie-westerwald.de
p.strunk@diakonie-westerwald.de
s.jansson@diakonie-westerwald.de

Wittlich

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Mosel-Eifel-
Hunsrück e.V.
Kurfürstenstraße 6
54516 Wittlich
Telefon 06571 91550
hack.gudrun@caritas-wittlich.de
reinehr.katja@caritas-wittlich.de

Worms

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der Stadtverwaltung Worms
Hohenstaufering 2a
67547 Worms
Telefon 06241 8535588
sozialesundjugend@worms.de

Zweibrücken

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der Stadtverwaltung Zweibrücken
Herzogstr. 3
66482 Zweibrücken
Telefon 06332 871-519
schuldnerberater@zweibruecken.de

Besondere Angebote

Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in der Suchtkrankenhilfe

Altenkirchen

Evangelischer Kirchenkreis Altenkirchen
Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle in
der Suchtkrankenhilfe
Stadthallenweg 16
57610 Altenkirchen
Telefon 02681 800820
weber@diakonie-altenkirchen.de

Ludwigshafen

Diakonisches Werk Pfalz
Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle in
der Suchtkrankenhilfe
Falkenstr. 17-19
67063 Ludwigshafen
Telefon 0621 520440
schuldnerberatung.ludwigshafen@diakonie-pfalz.de

Mainz

Caritasverband Mainz e. V.
Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle in
der Suchtkrankenhilfe
Aspeltstr. 10
55118 Mainz
Telefon 06131 9083257
sucht-schulden@caritas-mz.de

Mainz

Jugend und Drogenberatung BRÜCKE
Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle in
der Suchtkrankenhilfe
Münsterstr. 31
55116 Mainz
Telefon 06131 234577
beratungsstelle@bruecke.mainz.de

Trier

Suchtberatung Trier „Die Tür“
Oerenstr. 15
54290 Trier
Telefon 0651 703625
schube@die-tuer-trier.de

Worms

Mit Jugend gegen Drogen e.V.
Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle in
der Suchtkrankenhilfe
Karmeliterstraße 2
67549 Worms
Telefon 06241 204910
drops.worms@t-online.de
maximilian.abstein@drogenberatung-worms.de

Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen

Glückspielprävention und Beratung spielsüchtiger Menschen

Bad Ems

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes Rhein-Lahn
Am alten Rathaus
56130 Bad Ems
Telefon 02603 962330
dwbadems@t-online.de

Betzdorf

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes
Rhein-Wied-Sieg e. V.
Wagnerstraße 1
57518 Betzdorf
Telefon 02741 97600
schuldnerberatung@caritas-betzdorf.de

Bitburg

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Westeifel e. V.
Brodenheckstraße 1
54634 Bitburg
Telefon 06561 9671-123
e.metzler@bitburg.caritas-westeifel.de

Idar-Oberstein

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
der Evangelischen Beratungsstelle e.V.
„Help-Center“
Tiefensteiner Straße 1
55743 Idar-Oberstein
Telefon 06781 41041
ebs@ebs-io.de

Kaiserslautern

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes Pfalz
Fachstelle Sucht
Marktstraße 37
64655 Kaiserslautern
Telefon 0631 61744
fachstellesucht.kl@diakonie-pfalz.de

Koblenz

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Koblenz e.V.
Zentrum für ambulante Suchtkrankenhilfe
(ZAS)
Rizzastraße 14
56068 Koblenz
Telefon 0261 667570
zas_koblenz@caritas-koblenz.de

Ludwigshafen

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes Pfalz
Fachstelle Sucht
Falkenstr. 17-19
64063 Ludwigshafen
Telefon 0621 5204451
fachstellesucht.lu@diakonie-pfalz.de

Mainz

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Mainz e.V.
Caritaszentrum St. Rochus
Emrichruhstraße 33
55120 Mainz
Telefon 06131 62670
soziales-zentrum@caritas-mz.de

Oppenheim

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes Mainz Bingen
Postplatz 1
55276 Oppenheim
Telefon 06133 579114
zentrale@diakonie-mainz-bingen.de

Simmern

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes für die Region
Rhein-Hunsrück-Nahe e.V.
Bahnhofstraße 1
55462 Simmern
Telefon 06761 919670
info@caritas-simmern.de

Speyer

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Therapieverbundes Ludwigsmühle
gGmbH NIDRO Speyer/Germersheim
Heydenreichstraße 6
67346 Speyer
Telefon 06232 26047
info-nidro-speyer@ludwigsmuehle.de

Trier

Suchtberatung Trier „Die Tür“
Oerenstr. 15
54290 Trier
Telefon 0651 17036-25
info@die-tuer-trier.de

Westerburg

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes im
Westerwaldkreis
Hergenrother Straße 2
56457 Westerburg
Telefon 02663 94300
info@diakonie-westerwald.de

Worms

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes Worms e.V.
Gießenstraße 2
67547 Worms
Telefon 06241 2061750
psychosoziales-zentrum@caritas-worms.de

Wittlich

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Caritasverbandes für die Region
Mosel-Eifel-Hunsrück e.V.
Kurfürstenstraße 6
54516 Wittlich
Telefon 06571 915536
fehmer.katja@caritas-wittlich.de

Zweibrücken

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle
des Diakonischen Werkes Pfalz
Fachstelle Sucht
Wallstraße 46
66482 Zweibrücken
Telefon 06332 18371
fachstellesucht.zw@diakonie-pfalz.de

Besonderes Angebot für die anerkannten Beratungsstellen in Rheinland-Pfalz

Forschungs- und Dokumentationsstelle für Verbraucherinsolvenz und Schuldnerberatung – Schuldnerfachberatungszentrum (SFZ)

Hegelstraße 59
55122 Mainz
Telefon 06131 39-38426 (Herr Dr. Wenzel)
06131 39-38425 (Herr Dr. Homann)
06131 39-38437 (Frau Darlatt)
06131 39-38428 (Frau Lanzen)
Telefax 06131 39-38429
sfz@uni-mainz.de
www.sfz.uni-mainz.de

Statistik der Schuldnerberatung in Rheinland-Pfalz für das Jahr 2013

Einleitung

Die anerkannten und geförderten Schuldnerberatungsstellen in Rheinland-Pfalz sind zur Teilnahme an der bundesweiten Überschuldungsstatistik, die seit dem Berichtsjahr 2006 durch das Statistische Bundesamt durchgeführt wird, verpflichtet. Für Bundesländer mit hoher Beteiligung erstellt das Statistische Bundesamt über die bundesweite Auswertung hinaus den Tabellenband mit den Ergebnissen auch für das jeweilige Bundesland. Das ist in Rheinland-Pfalz der Fall. Erstmals werden die Ergebnisse der Überschuldungsstatistik für die Landesstatistik Rheinland-Pfalz¹ als Grundlage für die schulnerspezifischen Auswertungen (S. 3 bis 5) verwendet. In die Überschuldungsstatistik sind im Jahr 2013 Daten von 8.592 KlientInnen eingeflossen (zum Vergleich: im Jahr 2012 waren es 8.094). Die Überschuldungsstatistik stellt die Überschuldungssituation der betroffenen Personen am Anfang des Schuldnerberatungsprozesses dar.

Obwohl die Übermittlung der Daten an das Statistische Bundesamt anonymisiert erfolgt, geben nicht alle SchuldnerInnen ihre Zustimmung, dass ihre Daten für statistische Zwecke verwendet werden dürfen. Aus diesem Grund und weil der Schwerpunkt der Überschuldungsstatistik eher auf der Darstellung der Situation der Überschuldeten liegt, weniger aber auf der Arbeit der Schuldnerberatung, sind einige Zusatzangaben nötig, die in einer Kurzstatistik erfasst werden (S. 6 bis 15)

Zur Interpretation der statistischen Ergebnisse liefern die Sachberichte der Schuldnerberatungsstellen, die als Bestandteil des Verwendungsnachweises beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung eingereicht werden müssen, gute Anhaltspunkte.

In vielen Beratungsstellen müssen Wartelisten geführt werden, um der Nachfrage gerecht zu werden. Die Wartezeit auf einen Erstberatungstermin beträgt durchschnittlich vier Monate. Für Kriseninterventionen zum Erhalt von Wohnung und Energieversorgung halten die Beratungsstellen Soforttermine vor.

Die Schuldnerberatung in Rheinland-Pfalz hatte im Jahr 2013 besondere Herausforderungen zu bewältigen. Dank vielfältiger Bemühungen konnten alle Beratungsstellen der Diakonie Pfalz, deren Schließung bereits beschlossen war, ihre Tätigkeit fortsetzen: Ihren Betrieb einstellen musste zum Ende 2013 die SPAZ GmbH mit Beratungsstellen in Mainz und Oppenheim. Dafür wurde die Sozialtherapeutische Beratungsstelle/Betreuungsverein e.V. (SBB) in Mainz als "geeignete Stelle" im Verbraucherinsolvenzverfahren anerkannt und konnte zum 01.01.2014 ihre Tätigkeit aufnehmen.

¹ Statistisches Bundesamt. (2014). Überschuldungsstatistik 2013, Ergebnisse für Rheinland-Pfalz. Wiesbaden

Überblick zu ausgewählten Ergebnissen

- Die Zahl der laufenden Beratungsfälle bleibt auf sehr hohem Niveau. Aufgrund der Komplexität vieler Beratungsfälle ist häufig eine langfristige und intensive Beratung und Betreuung der SchuldnerInnen erforderlich.
- Die Zahl der Kurzberatungen ist nochmals um 5,3 % gestiegen.
- Immer mehr ältere Menschen sind von Überschuldung betroffen. Im Zeitraum von fünf Jahren stieg der Anteil von Klienten ab 55 Jahren von 15,5% im Jahr 2009 auf 20,9 % im Jahr 2013.
- Kritische Lebensereignisse wie Arbeitslosigkeit, Scheidung/Trennung/Tod des Partners und Erkrankung/Sucht/Unfall sind mit 55,4 % die häufigsten Auslöser für Überschuldung.
- Die Forderungshöhen bei öffentlich-rechtlichen Gläubigern, insbesondere beim Finanzamt, steigen stetig an.
- Über ein Drittel (35,8 %) der überschuldeten Ratsuchenden ist abhängig erwerbstätig.

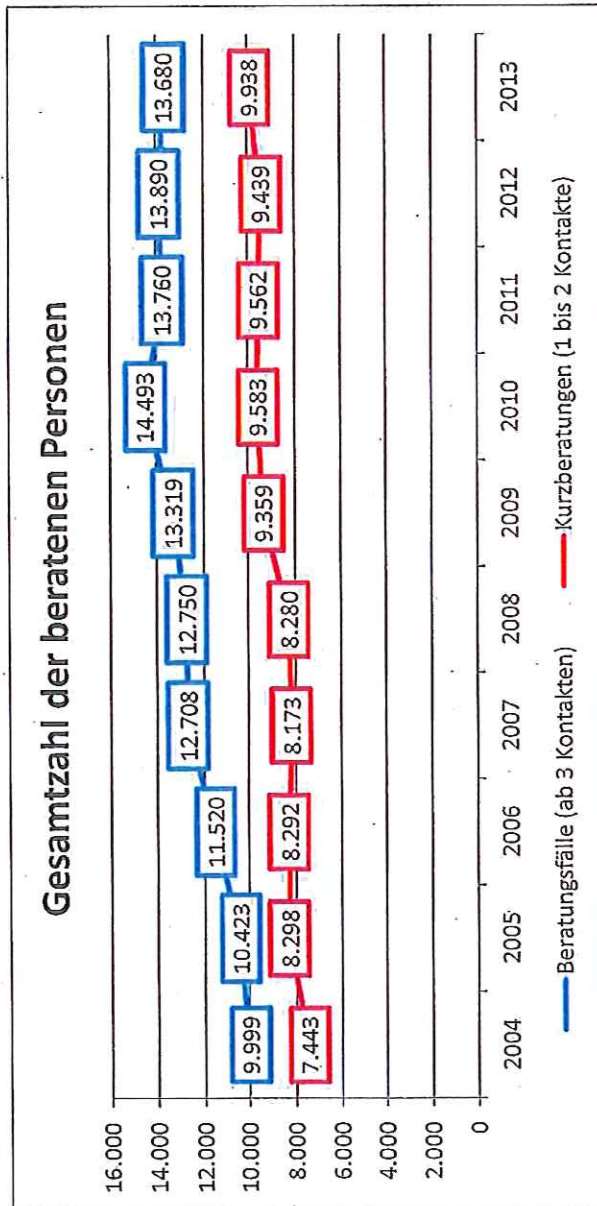


Diagramm 1

Personen, die mindestens drei Beratungskontakte hatten und zu denen in der Regel eine Akte angelegt wird, werden als **Beratungsfälle** in die Statistik aufgenommen. Die Zahl der Beratungsfälle verharnt weiterhin auf sehr hohem Niveau. Enthalten sind sowohl Fälle, die aus dem Vorjahr übernommen wurden als auch Neuaufnahmen. Abgeschlossen wurden im Berichtsjahr 7.273 Beratungsfälle. Wie bereits in den Vorjahren berichten die BeraterInnen von immer komplexeren Fallkonstellationen, die eine intensive, zeitaufwändige und langfristige Beratung und Betreuung erforderlich machen.

Die Zahl der **Kurzberatungen** (ein- bis zweimalige Beratungskontakte) ist um ca. 500 (+ 5,3%) gestiegen. Darin enthalten sind Kriseninterventionen zum Erhalt von Wohnraum und Energie. Daneben handelt es sich häufig um Beratungen über das Pfändungsschutzkonto und damit im Zusammenhang das Ausstellen der Bescheinigung nach § 850 k ZPO auch für Personen, die nicht in laufender Beratung sind. Die BeraterInnen stellen ebenso einen erhöhten Informationsbedarf über Neuerungen im Insolvenzrecht fest, der mit der Verkündung des "Gesetzes zur Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und zur Stärkung der Gläubigerrechte" am 18.07.2013 entstanden ist. Aufgrund der hohen Befriedigungsquote und der Kosten wird sich die Hoffnung vieler SchuldnerInnen auf schnellere Erreichung der Restschuldbefreiung, die durch die Berichterstattung in den Medien genährt wurde, nicht erfüllen.

Art der Schuldnerberatung

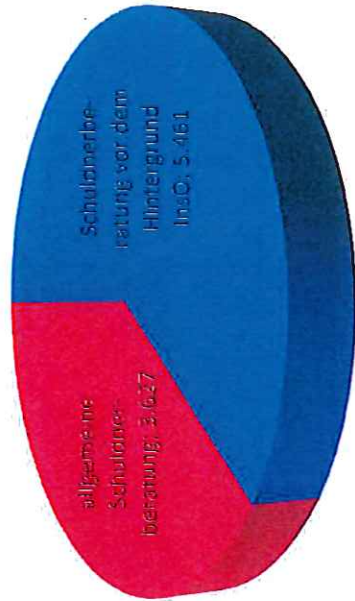


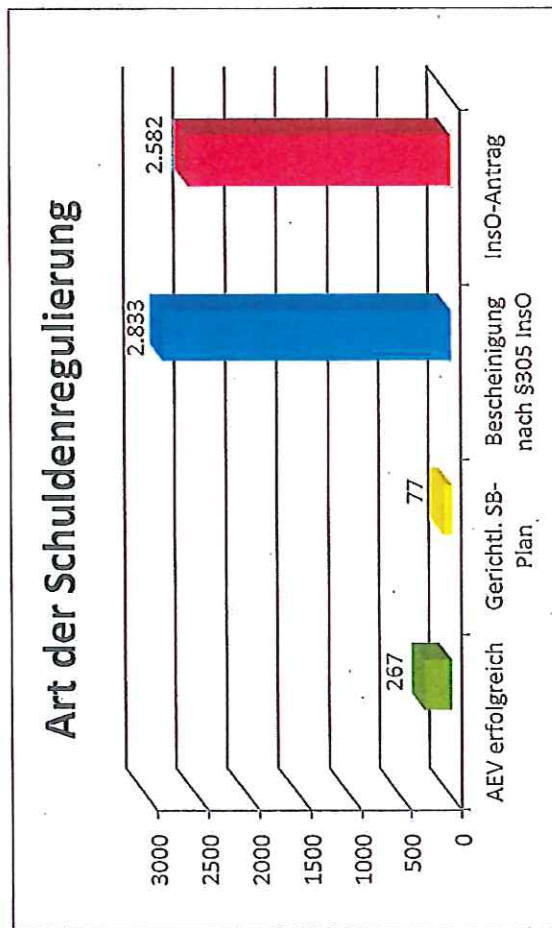
Diagramm 2

Die angegebenen Zahlen beziehen sich auf Neufälle aus 2013.

60% der Schuldnerberatungen wurden als Insolvenzberatungen durchgeführt, 40% als allgemeine Schuldnerberatung. Damit hat sich das Verhältnis zwischen Insolvenzberatungen und allgemeiner Schuldnerberatung im Lauf der Jahre bei drei zu zwei stabil eingepegelt.

Erstmalig wurde 2013 die Zahl der erteilten Bescheinigungen nach § 850k ZPO („P-Konto-Bescheinigung“) erfasst. Es wurden insgesamt 2.756 Bescheinigungen erstellt. Seit Einführung des Pfändungsschutzkontos zum 01.07.2010 erbringt die Schuldnerberatung diese zusätzliche Leistung ohne zusätzliche personelle Ausstattung und Vergütung. Der Erstellung der Bescheinigung gehen eine individuelle und detaillierte Beratung und eine eingehende Prüfung aller Voraussetzungen, wie das Vorhandensein und die tatsächliche Erfüllung gesetzlicher Unterhaltspflichten, voraus.

Die SchuldnerberaterInnen stellen immer wieder fest, dass nahezu keine der vom Gesetzgeber genannten "geeigneten" Stellen und Personen wie Arbeitgeber, Sozialleistungsträger, Rechtsanwälte oder Steuerberater die Bescheinigungen erstellt. Auch bei individuellen Freigabeanträgen über das Ausstellen der Bescheinigung hinaus wird die Schuldnerberatung in vielen Fällen tätig.



Die angegebenen Zahlen beziehen sich auf Neufälle aus 2013.

Diagramm 3

Im Jahr 2013 konnten 267 außergerichtliche Einigungen im Rahmen der Insolvenzordnung erzielt werden (AEV erfolgreich). In 77 Fällen führte der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan (mit oder ohne Zustimmungsersetzung durch das Gericht) zum Erfolg. 2.833 Bescheinigungen über das Scheitern des außergerichtlichen Einigungsversuchs wurden erstellt und schließlich in 2.582 Fällen mit Hilfe der Schuldnerberatung ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt.

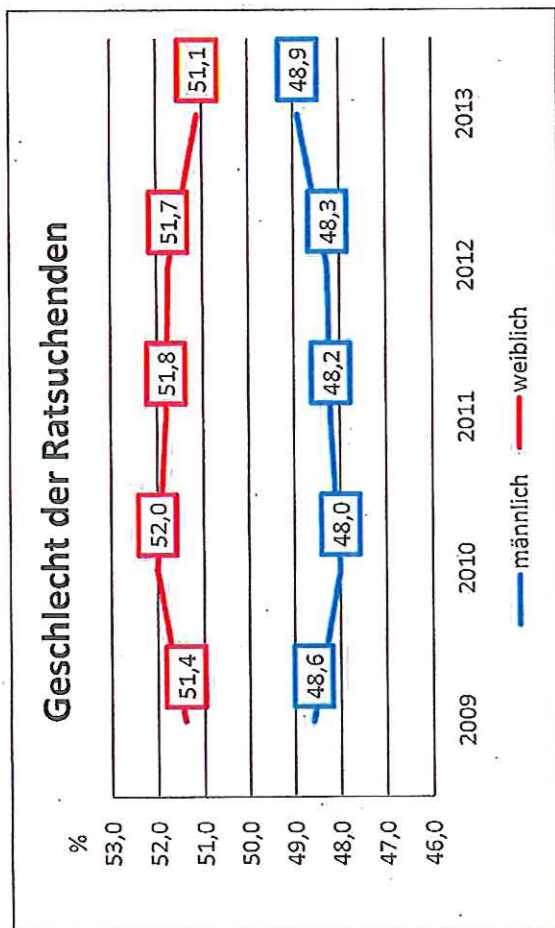


Diagramm 4

Der Anteil ratsuchender Frauen liegt in Rheinland-Pfalz nach wie vor geringfügig über dem der ratsuchenden Männer, wobei eine allmähliche Annäherung erkennbar ist.

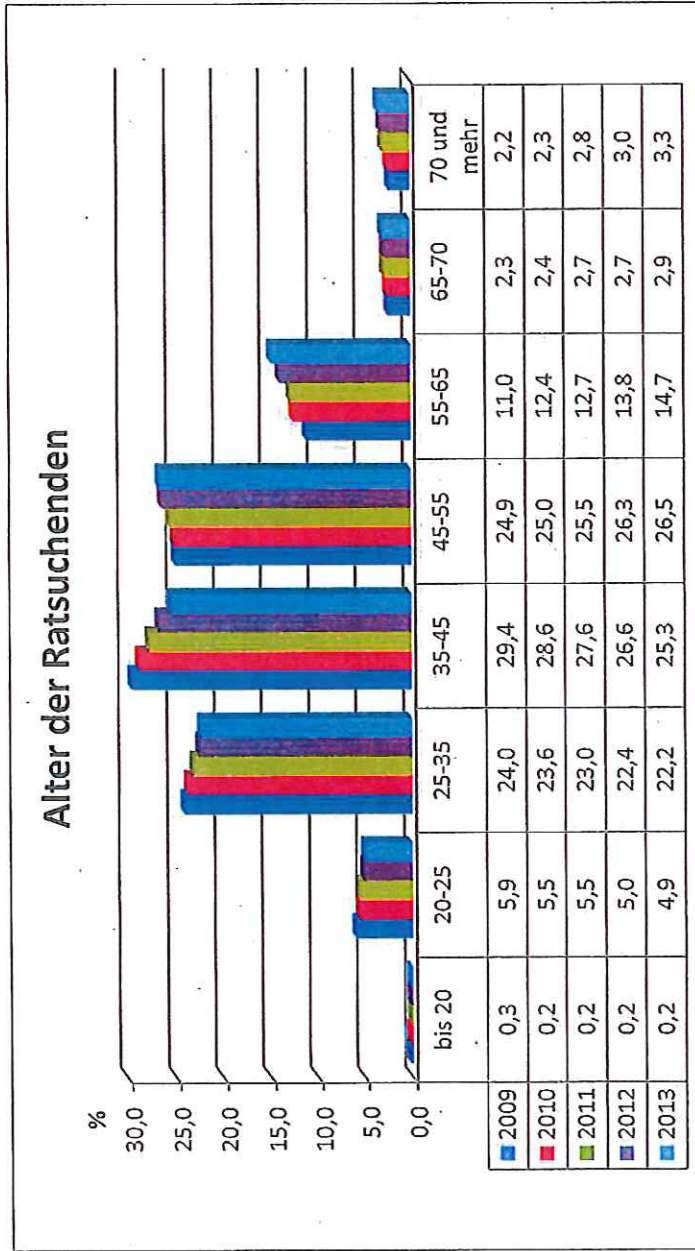


Diagramm 5

Im Fünfjahresvergleich lassen sich einige Tendenzen zur Altersstruktur der Klienten der Schuldnerberatung erkennen. Während der Anteil jüngerer Menschen eher rückläufig ist, nimmt der Anteil älterer Menschen in der Schuldnerberatung stetig zu. Das entspricht zum einen der demografischen Entwicklung, nach der der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung in Rheinland-Pfalz zunimmt.² Zum anderen ist die Einkommensentwicklung durch prekäre Beschäftigungsverhältnisse mit fehlenden Altersvorsorgemöglichkeiten zu berücksichtigen. Vor dem Hintergrund der Zunahme älterer Klienten in der Beratung sind methodische Konzepte für die Schuldnerberatung, die die Lebensumstände und Erfahrungsmuster älterer Menschen berücksichtigen, zu entwickeln.

² Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz. (2012). Rheinland-Pfalz 2060, Dritte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung, Bad Ems

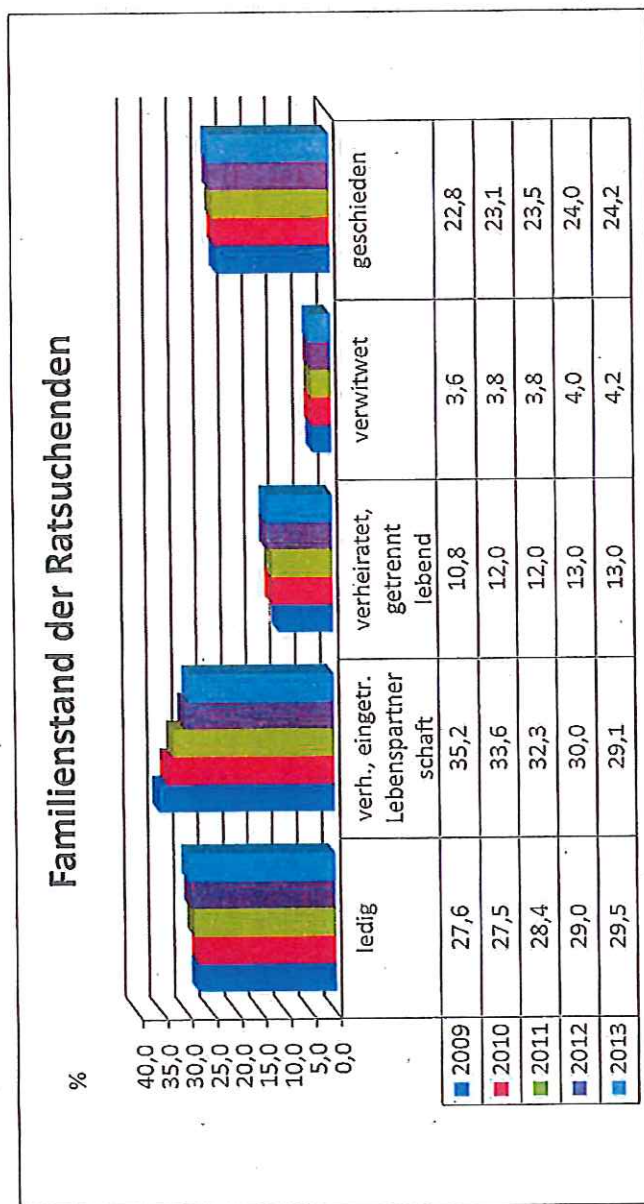


Diagramm 6

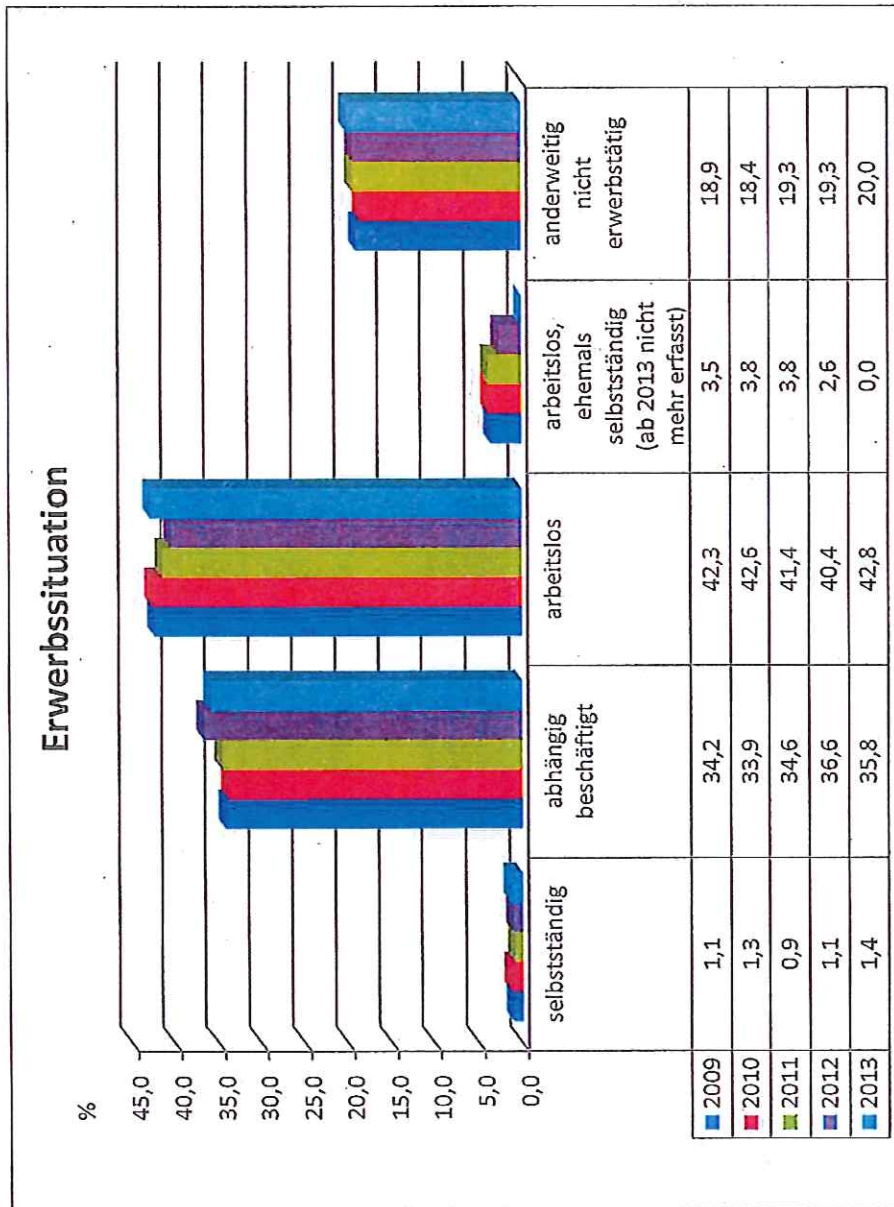
Der Anteil verheirateter oder in eingetragener Lebenspartnerschaft lebender SchuldnerInnen ist allmählich rückläufig (seit 2009 um ca. 6% gesunken), während der Anteil lediger und Geschiedener geringfügig gestiegen ist.

Die Auswertung der Lebensformen zeigt zwei von Überschuldung besonders überproportional betroffene Personengruppen: allein erziehende Frauen und allein lebende Männer. Der Anteil überschuldeter allein erziehender Frauen mit 13,1% ist nach Angaben des Statistischen Bundesamtes mehr als doppelt so hoch wie ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung (6%). Mit 25,1% sind auch allein lebende Männer, deren Anteil an der Gesamtbevölkerung bei ca. 19% liegt, überproportional betroffen.³

alleinlebende Frau	alleinerziehende Frau	alleinlebender Mann	alleinerziehender Mann	Paar ohne Kind	Paar mit Kind(ern)	sonst.
19,0 %	13,1 %	25,1 %	1,9%	16,7 %	21,5 %	2,8%

Tabelle 1

³ Statistisches Bundesamt. (2013). Pressemitteilung vom 25. Juni 2013 – 210/13. Überschuldungsstatistik 2012. Wiesbaden



Ab 2013 wird das Merkmal "arbeitslos, ehemals selbstständig" in der Überschuldungsstatistik nicht mehr erfasst. Die leichte Steigerung bei dem Merkmal "arbeitslos" nach stetigem Rückgang in den vergangenen Jahren lässt sich dadurch erklären. Anderweitig nicht erwerbstätig sind RentnerInnen, PensionärInnen, Hausfrauen und -männer, SchülerInnen, Studierende, nicht erwerbsfähige SozialhilfeempfängerInnen, Menschen im Freiwilligendienst.

Diagramm 7

42,8 % der Ratsuchenden sind arbeitslos. Über ein Drittel der Überschuldeten ist abhängig erwerbstätig. Besonders schwierig stellt sich die Situation für Personen dar, die trotz Erwerbstätigkeit auf ergänzende Sozialleistungen angewiesen sind. Das durchschnittliche Einkommen aus Erwerbstätigkeit beträgt 1.083,- €.

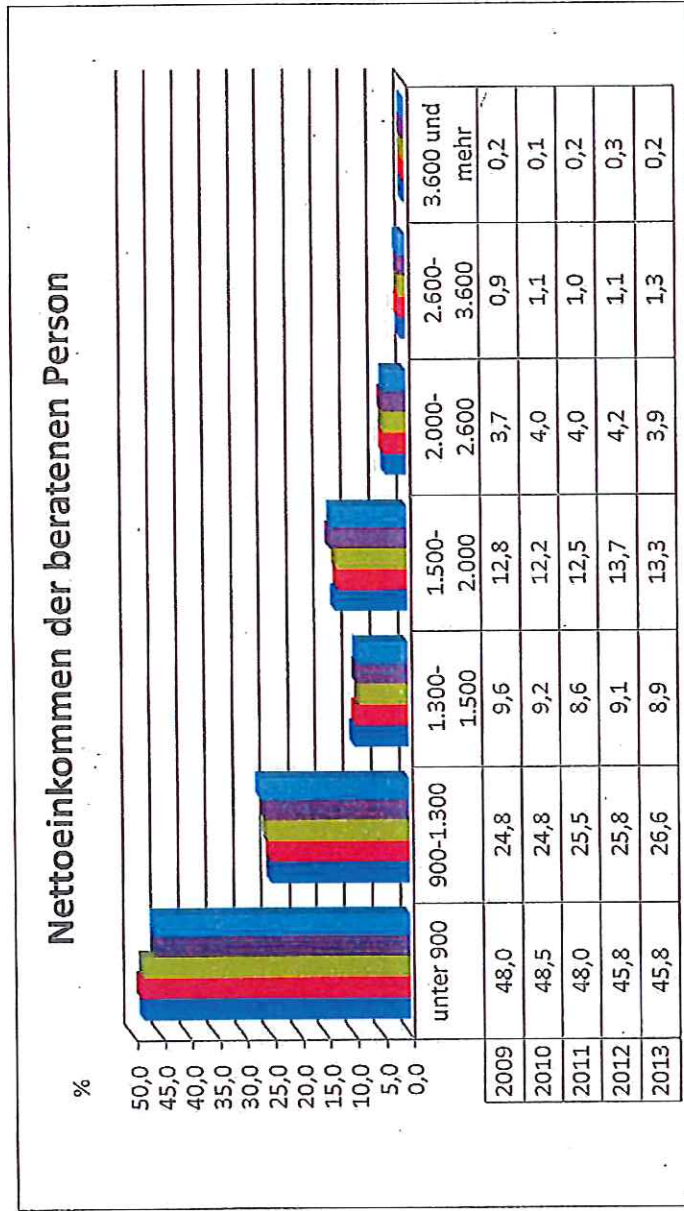


Diagramm 8

Fast die Hälfte aller SchuldnerInnen hat ein Einkommen unter 900,- €, bei den unter 25jährigen sind es über drei Viertel (77,3%). Diese Personengruppe lebt unter der oder in unmittelbarer Nähe zur Armutsgefährdungsschwelle*, die im Jahr 2012 in Rheinland-Pfalz bei 894,- € lag.⁴

* „Die Armutsgefährdungsschwelle wird – entsprechend dem EU-Standard – bei 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) im jeweiligen Bundesland beziehungsweise in der jeweiligen Region festgelegt. Personen, deren Äquivalenzeinkommen unter diesem Schwellenwert liegt, werden als (relativ) einkommensarm eingestuft. Das Äquivalenzeinkommen ist ein auf der Basis des Haushaltsnettoeinkommens berechnetes bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied.“ (www.amtliche-sozialberichterstattung.de/A2armutsgefahrdungsschwellen.html)

⁴ Statistisches Bundesamt. (2014). Armutsgefährdungsschwelle – Einpersonenhaushalte nach Ländern. Abgerufen am 31.07.2014 von https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Soziales/Sozialberichterstattung/Tabellen/Armutsgefahrdungsschwelle/Laender_EinpHaus.html

Hauptauslöser der Überschuldung

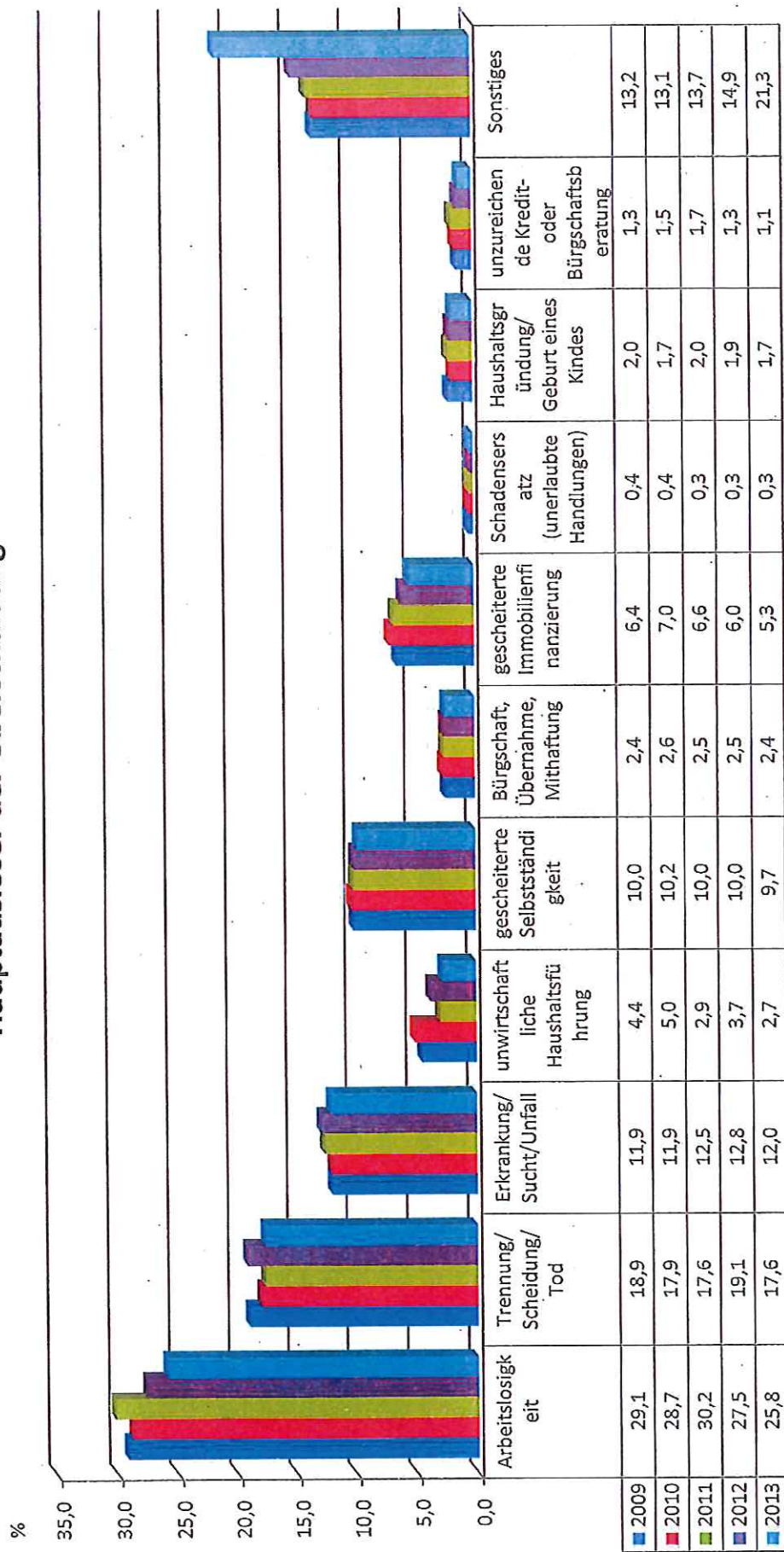


Diagramm 9

Erläuterungen zu Diagramm 9 siehe Folgeseite

Kritische Lebensereignisse wie Arbeitslosigkeit, Trennung/Scheidung, Tod des Partners oder der Partnerin, Erkrankung/Sucht/Unfall bilden mit 55,4% nach wie vor die häufigsten Auslöser für eine Überschuldungssituation. Geringfügig rückläufig ist die Arbeitslosigkeit als Auslöser für Überschuldung.

Erstmals in der Überschuldungsstatistik erfasst wurde das "längerfristige Niedrigeinkommen" als Auslöser. Die Ergebnisse werden erst nach einer Übergangszeit in einer eigenen Kategorie ausgewiesen. In 2013 gehen die Ergebnisse in die Kategorie "Sonstiges" ein, die dadurch deutlich höher ist als in den Vorjahren.

Gescheiterte Selbstständigkeit und gescheiterte Immobilienfinanzierung bilden besonders bei älteren Menschen überdurchschnittlich oft den Auslöser für Überschuldung. Zu den unmittelbaren Schulden aus der Selbstständigkeit kommt in vielen Fällen hinzu, dass keine Altersvorsorge getroffen werden konnte und/oder dass keine Beiträge zur Krankenversicherung aufgebracht werden konnten. Auch Schulden durch Krankheit/Sucht/Unfall und Bürgschaften/Übernahme von Mithaftung sind bei Menschen ab 55 Jahren häufiger vorhanden, wie aus folgender Tabelle ersichtlich wird:

	Gescheiterte Selbstständigkeit	Gescheiterte Immobilienfinanzierung	Krankheit, Sucht, Unfall	Bürgschaft, Übernahme Mithaftung
2013 alle Schuldner	9,7 %	5,3 %	12,0 %	2,4 %
2013 ab 55 Jahre	14,5 %	7,3 %	15,6 %	4,2 %

Tabelle 2

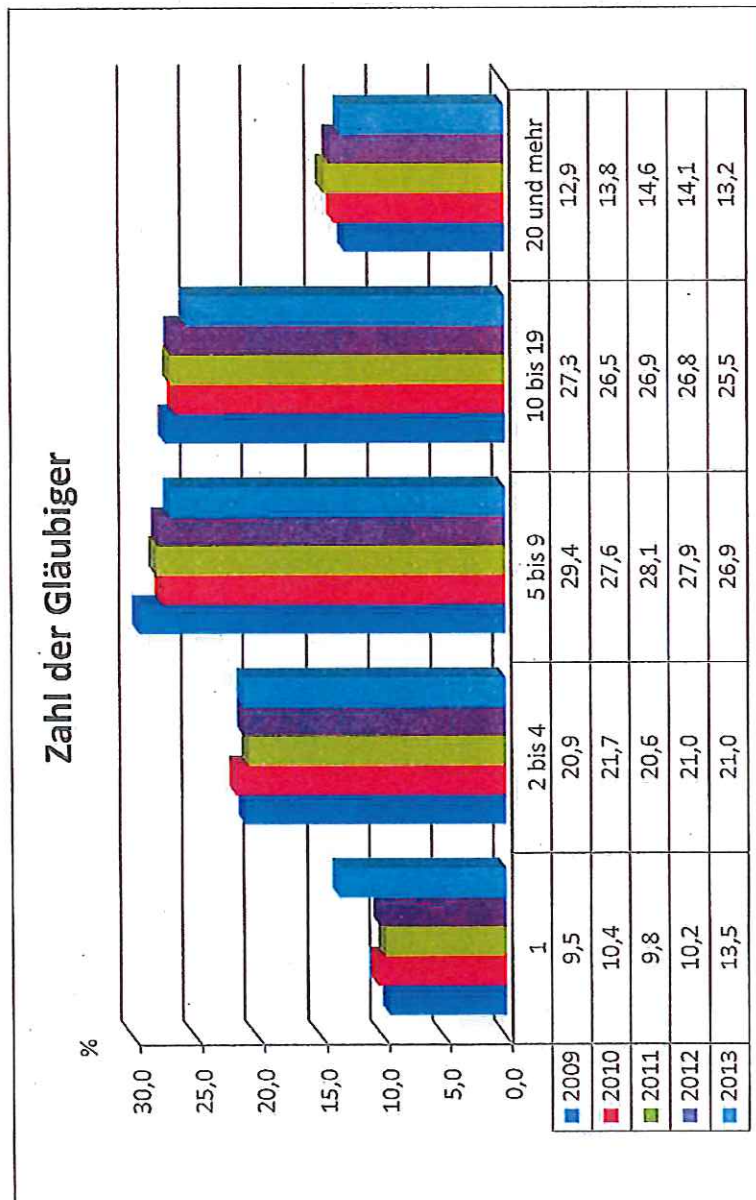


Diagramm 10

Wenig Veränderung gibt es im Fünffjahresvergleich in der Zahl der Gläubiger. Etwas mehr als ein Drittel der SchuldnerInnen hat Schulden bei nur ein bis vier Gläubigern. Auch eine geringe Gläubigerzahl kann erhebliche Probleme verursachen, die ohne professionelle Hilfe durch die Schuldnerberatung nicht zu bewältigen sind. Je mehr Gläubiger vorhanden sind, desto schwieriger ist es, eine außergerichtliche Einigung zu erzielen.

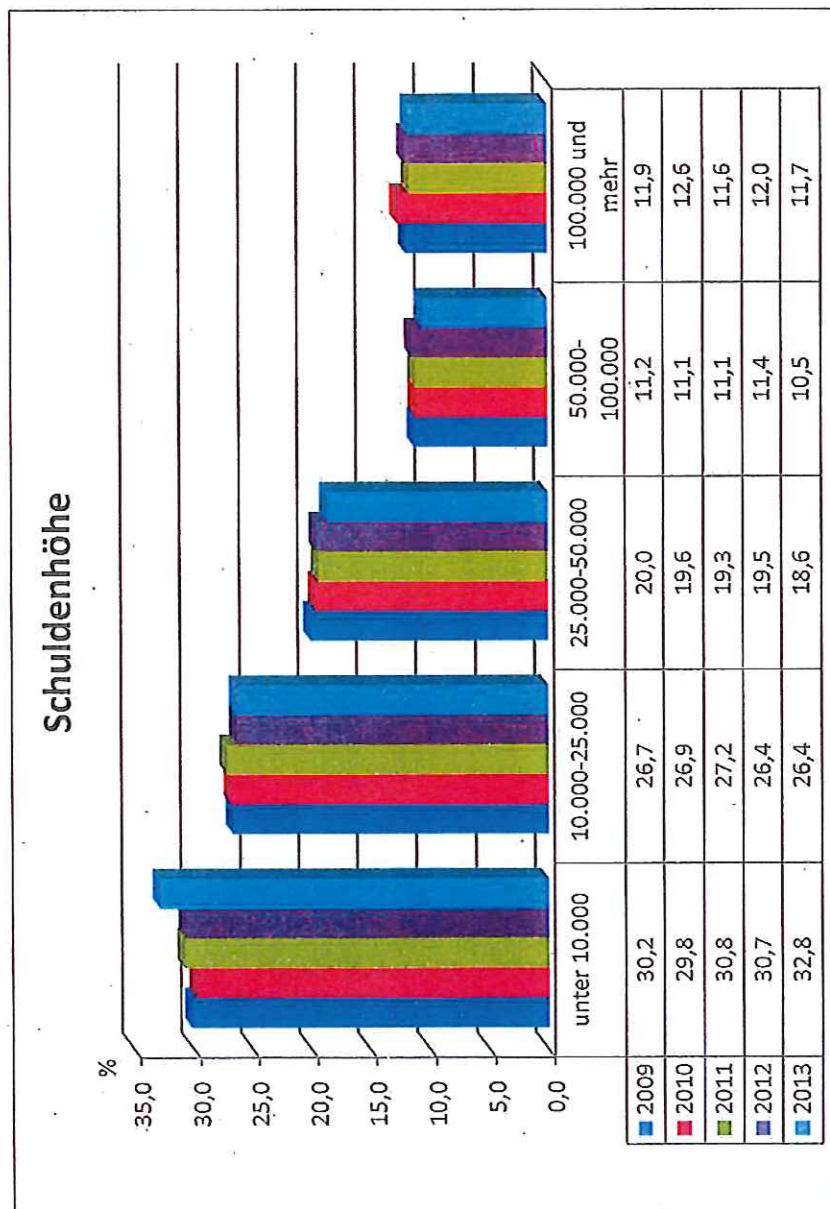


Diagramm 11

Fast ein Drittel der SchuldnerInnen hat Schulden unter 10.000,- €. Dazu gehören alle SchuldnerInnen unter 20 Jahren und über 70% der SchuldnerInnen von 20 bis 25 Jahren.
 Die durchschnittliche Schuldenhöhe beträgt 42.177,- € und liegt damit deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von 32.966,- €. Die Gründe für diesen Unterschied erschließen sich nicht unmittelbar. Hier wären umfangreiche Analysen erforderlich.

nur Personen mit Schulden in der
jeweiligen Kategorie

Durchschnittliche Schulden nach Forderungsart

Euro

Forderungsart	2009	2010	2011	2012	2013
Ratenkredite	23.902	24.408	23.013	22.767	22.704
Dispositions-, Rahmenkredite	7.336	6.746	7.575	6.943	6.100
Hypothekarkredite	111.622	119.106	116.430	114.230	107.423
<i>Banken gesamt</i>	<i>142.860</i>	<i>150.260</i>	<i>147.018</i>	<i>143.940</i>	<i>136.227</i>
Versicherungen	1.705	1.922	1.780	2.045	1.932
Versandhäuser	2.209	2.483	2.512	2.390	2.269
Inkassobüros (gekaufte Forderungen)	9.907	10.049	10.442	11.133	10.759
Finanzamt	16.010	18.208	18.902	19.919	22.328
sonstige öffentliche Gläubiger	3.154	2.918	2.911	3.018	3.181
Energieunternehmen	1.296	1.316	1.252	1.269	1.284
Telefongesellschaften	1.699	1.788	1.789	1.816	1.818
Vermieter	3.745	3.978	3.886	4.103	4.045
Gewerbetreibende	3.391	2.910	3.814	4.877	3.008
Freie Berufe	1.942	1.957	1.821	1.641	1.600
Privatpersonen	11.511	13.829	14.447	14.393	14.358
aus unerlaubten Handlungen	4.274	4.275	3.178	4.653	6.108
aus Unterhaltsverpflichtungen	7.942	8.881	9.898	10.165	9.531
Sonstiges	9.403	11.918	8.281	7.861	8.297

Tabelle 3

Während bei Bankschulden ein allmählicher Rückgang zu verzeichnen ist, steigen die Forderungshöhen bei öffentlich-rechtlichen Gläubigern, insbesondere beim Finanzamt. Primärschulden (Miete, Energie) sind weiterhin auf hohem Niveau. Hier greift Schuldnerberatung oft in Form von Krisenintervention zum Erhalt von Wohnung und Stromversorgung ein.